

Prof. Dr. med. Johann Quistorp (40. Q.) 1692-1761

Johann Bernhard Q. wurde im August 1692, wahrscheinlich am 14. d. M., in Rostock als Apothekersohn geboren. Seine Grundschulausbildung erhielt er von Privatlehrern, bis er aufs Gymnasium nach Güstrow kam.

Anschließend studierte er in seiner Geburtsstadt fünf Jahre Arzneiwissenschaften und verteidigte eine akademische Abhandlung *de effectibus medicamentorum evacuantium*.

Es folgten zwei weitere Studienjahre in Leipzig und eine Studienreise nach Halle, Altdorf, Regensburg, Wien, Prag und andere Orte.

Johann heiratete am 8. Februar 1718 die Rostockerin Anna Goltermann, mit der er fünf Kinder bekam.

Am 19. Juli 1718 promovierte er in Rostock über das Thema *Anästhesie* zum Dr. med., erhielt die Zulassung als Arzt und begann als solcher zu praktizieren.

1743 trat er eine ordentliche Professur der Medizin an der Rostocker Universität an. An dieser Universität wurde er dreimal zum Rektor gewählt; 1744/45, 1750/51 und 1756/57.

Im gleichen Jahr übernahm er auch das Stadtphysikat und – nach dem Tode seiner Mutter – die elterliche Apotheke.

Er starb am 8. Dezember 1761 in seiner Geburts- und Heimatstadt Rostock. Seine Grabplatte¹ ist noch heute im Boden der Marienkirche eingelassen.

Quellen: Börners Nachrichten von jetztlebenden berühmten Ärzten, Band 2, S. 553 bis 557 und Band 3, S. 436
Meusels Lexikon X pag. 587

¹ Das Jahr 1760 in der Besitzformel auf der Grabplatte bezieht sich auf das Anschaffungsjahr, vermutlich ausgelöst durch den Tod eines in diesem Jahr gestorbenen Sohns.